

Protokoll zur Themengruppe „Soziale Qualitäten“

Datum und Zeit: 24. November 04, 18:00 Uhr bis 20:30 Uhr
Ort: URBAN-KompetenzZentrum
Teilnehmer: siehe Anhang
Moderation: Anja Moritz

Inhalt

1.	Projektvorstellung und Bewertung.....	1
1.1.	Projekt: Umbau und Neugestaltung des wohngebietesoffenen Schulclubs der Schule am Adler nach erfolgter Trockenlegung der Schule – Manuela Schiffler, Holger Kappe.....	1
1.2.	Projekt: Ambasadă Polska – Polnische Botschaft in Lindenau – Martin Heering.....	2
1.3.	Projekt: "Kulturhausmeister" im Muko-Block – Herr Freese	2
1.4.	Projekt: Künstlerische Gestaltung ruinöser Gebäuderiegel, Ecklage Weißenfelder Straße 24/Zschochersche Straße 38 durch Kinder und Jugendliche – Frau Petzold	3
1.5.	Projekt: Nachbau einer Schute in historischer Bauweise – Jeanette Auspurg.....	3
1.7.	Route 72 (Arbeitstitel) – Thomas Haberkorn, Katharina Gießler	4
1.8.	Projekt: Holz-Selbsthilfewerkstatt – Christina Weiß	4
2.	Teilnehmer	5

1. Projektvorstellung und Bewertung

Im Mittelpunkt der Themengruppe stand die Vorstellung und Bewertung von Projekten, die eine Förderung über die Beihilfen beantragen.

Vorab wurde nochmals kurz der Verfahrensweg zur Vorstellung und Bewertung von Projekten abgestimmt. Der Leitfaden wurde von allen Teilnehmern angenommen.

1.1. **Projekt: Umbau und Neugestaltung des wohngebietesoffenen Schulclubs der Schule am Adler nach erfolgter Trockenlegung der Schule – Manuela Schiffler, Holger Kappe**

Projektträger: RAA (Regionale Arbeitsstellen für Ausländerfragen, Jugendarbeit und Schule e.V.)

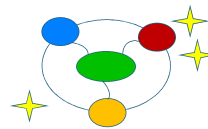
Seit 1997 unterhält die RAA in der Schule am Adler einen Schulclub. Dort bieten zwei Mitarbeiter offene Jugendarbeit und Schuljugendarbeit an.

Die bauliche Trockenlegung des Gebäudes ist in den letzten Jahren erfolgt, jedoch die Räume des Clubs sind nicht weiter saniert worden.

Im Rahmen der angestrebten Neugestaltung und Öffnung des Schulhofes sollen auch die Räume des Schulclubs modernisiert und für weiteren Funktionen aufgewertet werden, um einerseits das Angebot ausbauen zu können.

Förderinhalte sind zu einem erheblichen Teil Materialien für Bauleistungen. Die Arbeiten selbst werden zu großen Teilen durch das Kolpingwerk im Rahmen von Fortbildungsmaßnahmen ausgeführt (keine Förderung durch URBAN II). Gleichzeitig beteiligt sich das Schulverwaltungsamt an Bauleistungen. Gefördert werden ferner Einrichtungs- und Ausstattung in größerem Umfang.

Die Themengruppe befürwortete eine Förderung des Projektes: Dabei sprachen sich 13 für eine Förderung aus, zwei dagegen und vier enthielten sich.



Von der Themengruppe bekam das Projekt ein positives Votum mit zwölf Zustimmungen, eine Gegenstimme und 13 Enthaltungen.

1.4. Projekt: Künstlerische Gestaltung ruinöser Gebäuderiegel, Ecklage Weißenfelder Straße 24/Zschochersche Straße 38 durch Kinder und Jugendliche – Frau Petzold

Projektträger: IG Plagwitzer Geschäftsstraßen e.V.

Anliegen der IG Plagwitzer Geschäftsstraßen e.V. ist Revitalisierung und der Erhalt der Zschocherschen und der Karl-Heine-Straße in Plagwitz als attraktive Geschäftsstraßen. Dies unterstützt der Verein mit vielfältigen Aktionen und auch Serviceleistungen.

Mit der Gestaltung der beiden Gebäude an der Zschocherschen Straße soll nun der im ländlichen Stil erbaute Gebäuderiegel temporär gestaltet werden. Der Jahreszeit entsprechend soll mit Illuminationen in den (Schau-) Fenstern gearbeitet werden. Um auf die erwarteten baulichen Arbeiten an dem Gebäude einzustimmen soll weiterhin die Fassade entsprechend bemalt werden, mit Bauarbeitern auf einem Gerüst. Diese Gestaltung soll gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen des Kinderatelier des KAOS e.V. erfolgen.

In der anschließenden Diskussion stand vor allem der Zeitraum der Installation im Mittelpunkt und Kosten und Nutzen wurde hinterfragt. Die Rekonstruktion des Gebäudes ist vom Eigentümer für das nächste Jahr vorgesehen, der genaue Zeitpunkt ist jedoch noch unklar, so dass davon ausgegangen werden kann, dass die geplante künstlerische Gestaltung zumindest bis zum Sommer 2005 zu sehen sein wird.

Das Votum der Themengruppe fiel wie folgt aus: Sechs Ja-Stimmen, vier Nein-Stimmen und acht Enthaltungen.

1.5. Projekt: Nachbau einer Schute in historischer Bauweise – Jeanette Auspurg

Projektträger: Verein Wasserstadt Leipzig e.V.

Bereits zu Beginn des URBAN II Programms im Leipziger Westen verfolgt der Verein Wasserstadt Leipzig e.V. die Idee zwei Schuten in historischer Bauweise zu sanieren und für eine vielfältige Nutzung auf Leipziger Gewässern, als Lastkahn für die Gewässerreinigung aber auch für Gruppenfahrten, bereitzustellen. Dies scheiterte am schlechten Zustand der erworbenen Schuten. Zur Weiterführung und letztendlichen Realisierung der Idee ist nun vorgesehen, eine Schute in historischer Bauweise, nach den vorhandenen Originalen nachzubauen.

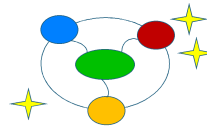
Der Verein Wasserstadt Leipzig e.V. widmet sich der vielseitigen Nutzung und der Pflege der Leipziger Gewässer, mit dem langfristigen Ziel der Verbindung des Karl-Heine-Kanals mit dem Elster-Saale-Kanal. Dazu finden im Vereinsgebäude und den umliegenden Stadtteilen Aktionen statt, die auch die Anwohner einbeziehen.

In den Neubau der Schute sollen gezielt Kinder und Jugendliche aus den anliegenden Stadtteilen integriert werden, die damit an die Thematik Gewässerentwicklung herangeführt werden sollen und vor allem zum Thema Holz und Bootsbau praktische Erfahrungen sammeln sollen. Dabei wird auf traditionelle Handwerkstechniken und Materialien Wert gelegt.

Kooperationspartner hierzu sind die Lehmbaugesellschaft, die Helmholtzschule, die Zukunftswerkstatt, LSB und AV Mittlere Mulde. Weiterhin gehören zwei Bootsbauer zum Projektteam und ein Bootsführer. Eine Vernetzung mit weiteren Einrichtungen und Aktivitäten im Programmgebiet gehört zum Konzept, so die Nutzung durch andere Vereine und als schwimmendes Klassenzimmer.

Das Boot an sich soll in einer Werkstatt der Lehmbaugesellschaft entstehen. Es wird 2,5 m Breit und 9 m lang sein. Einfache Bauweise und langlebige Materialien reduzieren Wartungsaufwand und garantieren Langlebigkeit.

Das Votum der Themengruppe fiel für eine Unterstützung des Projektes durch URBAN II aus.



Dabei wurden 18 Stimmen für, null Stimmen dagegen abgegeben. Sechs Teilnehmer enthielten sich.

1.7. Route 72 (Arbeitstitel) – Thomas Haberkorn, Katharina Gießler

Projektträger: Zollschuppen e.V.

In einem noch recht frühen Stadium ist das Projekt Route 72 des Zollschuppen e.V.. Der Zollschuppen e.V. ist ein sehr junger Verein der sich bisher vor allem mit der Belegung der Zollschuppenstasse in Plagwitz befasst hat.

Das Projekt Route 72 zielt auf die Belegung der Hauptgeschäftsstraßen in kleinZSCHUCHER, Plagwitz und Lindenau, will damit dem Verfall entgegenwirken und neue Vermarktungsimpulse setzen. Entlang der Dieskau-, Zschocherschen-, Karl-Heine-, Merseburger- und Lützner Straße gibt es 72 leer stehende Ladengeschäfte, die an 72 Tagen je einen Tag kulturell-künstlerisch bespielt werden sollen, je nach Beschaffenheit der Räume mit Ausstellungen, Lesungen, Performances oder ähnlichem. In diese Aktivitäten sollen die Kunst- und Kulturschaffenden Leipziger Westens einbezogen werden und jungen Künstlern sollen Auftrittsmöglichkeiten geboten werden, wodurch eine weitere Vernetzung angestrebt wird.

Die Anregungen und Nachfragen aus der Gruppe betrafen vor allem die Anzahl der Läden sowie die Ansprache der Eigentümer. Dabei ist damit zu rechnen, dass möglicherweise nicht zu allen Eigentümern Kontakt hergestellt werden kann bzw. dass nicht alle dieser Nutzung zustimmen werden. Die Anzahl von 72 Läden wird sich vermutlich noch reduzieren.

Da sich das Projekt gerade in einer Phase der intensiven Weiterentwicklung befindet, sollte es in einer der folgenden Themengruppe noch einmal vorgestellt werden.

1.8. Projekt: Holz-Selbsthilfwerkstatt – Christina Weiß

Projektträger: Lindenauer Stadtteilverein e.V.

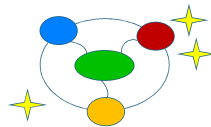
Das Projekt RadHaus am Nachbarschaftsgarten in Trägerschaft des Lindenauer Stadtteilvereins wurde bereits in der Themengruppe Soziale Qualitäten vorgestellt. In Ergänzung dieses Projektes ist nun vorgesehen, eine Holz-Selbsthilfwerkstatt einzurichten. Für diese Werkstatt sollen mit Unterstützung von UBRAN II Materialien und Maschinen angeschafft werden. Diese sind sowohl vor Ort für Anwohnern nutzbar, als auch von anderen Projekten und Initiativen leihbar.

Mit der Werkstatt soll auch ein Dauerarbeitsplatz für einen arbeitslosen Jugendlichen geschaffen werden, der als geschulte Kraft Rat und Unterstützung bietet.

Die Themengruppe sprach sich mit zehn für, einer gegen und acht Enthaltungen für eine Unterstützung des Projektes aus.

gez.
Anja Moritz
Moderatorin
29. November 2004

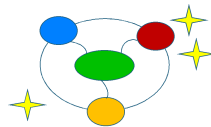
Bertram Plate
Koordinator „Soziale Qualitäten“; URBAN II – Programmsteuerung



2. Teilnehmer

	Name	Vorname	Firma/Einrichtung	Straße	PLZ	Ort	Telefon	E-Mail-Adresse
1.	Auspurg	Jeanette	Wasser-Stadt-Leipzig e.V.	Industriestraße 72	04229	Leipzig	0341/4924024	mail@wasser-stadt-leipzig.de
2.	Böttger	Thomas	ZFI, Soziale Beratung	Demmeringstraße 115	04179	Leipzig	0341/4955690	
3.	Bucher	Carola	Bucher-Kaffka-Architekten	Am Mückenschlösschen 13	04105	Leipzig	0341/5646414	b.k.a@gmx.de
4.	Bucher	Uwe	Holz & Boot	Täubchenweg 5	04685	Golzern	0177/4210577	uwebucher@tiscali.de
5.	Freese		HausHalten					haushalten@gmx.de
6.	Gauly	Jochen	URBAN II	Rietschelstraße 2	04177	Leipzig	0341/8705930	gauly@urban-leipzig.de
7.	Gießler	Katharina	Zollschuppen e.V.					gisling@web.de
8.	Haberkorn	Thomas	Zollschuppen e.V.					thohako@web.de
9.	Hampl	Steffen	Leipziger Tafel e.V.	Rudolph-Sack-Straße 10	04229	Leipzig	0341/6898481	kontakt@leipziger-tafel.de
10.	Heering	Martin	LOFFT e.V.	Lindenauer Markt 21	04177	Leipzig	0341/9617615	heering@lofft.de
11.	Heinecke	Ralf	Holz & Boot	Bornaische Straße	04277	Leipzig		ralfheinecke@gmx.de
12.	Herrmann	Andreas	Ah-variabel	Uranusstraße 94	04205	Leipzig		ah_post@freenet.de
13.	Hütel	Birgit	IG Plagwitzer Geschäftsstraßen e.V.	Walter-Heinze-Straße 27	04229	Leipzig	0341/4853122	gewerbe@pwd-online.de
14.	Kaffka	Ellen	Bucher-Kaffka-Architekten	Am Mückenschlösschen 13	04105	Leipzig	0341/5646414	b.k.a@gmx.de
15.	Kappe	Holger	RAA Leipzig/ Schulclub Adler	Antonienstraße 24	04299	Leipzig	0341/4797581	Raa-leipzig@t-online.de
16.	Moritz	Anja	URBAN II	Rietschelstraße 2	04177	Leipzig	0341/8705930	moritz@zarof-gmbh.de
17.	Müller	Christina	Kolpingjugend Leipzig e.V.	Hans-Driesch-Straße 43	04179	Leipzig	0341/477430^1	Koju-le.leipzig@freenet.de

Themengruppe Soziale Qualitäten



18.	Petzold	Edeltraud	IG Plagwitzer Geschäftsstraßen e.V.	Walter-Heinze-Straße 27	04229	Leipzig	0341/4853122	gewerbe@pwd-online.de
19.	Plate	Bertram	URBAN II	Rietschelstraße 2	04177	Leipzig	0341/8705930	plate@urban-leipzig.de
20.	Radke	Eva	ZukunftsNetz e.V.	PSF 600077	04181	Leipzig		zukunftsnetz@web.de
21.	Raschke	Roman	BürgerVerein Leutzsch	Georg-Schwarz-Str. 140	04107	Leipzig	0341/1233607	buergerVerein-leutzsch@web.de
22.	Reinhard	René	Schaubühne Lindenfels	Karl-Heine-Straße 50	04229	Leipzig	0341/484620	service@schaubuehne.com
23.	Schiffler	Manuela	RAA Leipzig; Helmholtzclubs	Helmholtzstraße 4 – 6	04177	Leipzig	0341/4802449	Kfje-helmholtzstrasse@epost.de
24.	Schlichting	Christel	KAOS e.V.	Wasserstraße 18	04177	Leipzig	0341/4803841	spielmobil@kaos-leipzig.de
25.	Schröter	Sebastian	Holz & Boot	Endersstraße 26	04229	Leipzig	0341/4927030	Schroeter76@gmx.de
26.	Sikora	Bernd	Beraterarchitekt	Leipnitz Straße 24	04105	Leipzig	0341/9800270	Bernd.sikora.architekt@t-online.de
27.	Thieme		Wasser-Stadt-Leipzig e.V.	Industriestraße 72	04229	Leipzig	0341/4924024	mail@wasser-stadt-leipzig.de
28.	Vietze	Henriette	Zfi, Projekt Drahtseil	Demmeringstraße 115	04179	Leipzig	0341/4955690	drahtseil@zfi-leipzig.de
29.	Wala	C.	St. Georg, Zfd, SBB SW	Friesenstraße 8	04177	Leipzig	0341/4442221	
30.	Weiß	Christina	Lindenauer Stadtteilverein e.V.	Rietschelstraße 2	04177	Leipzig	0341/4512012	lindenauerstadtteilverein@gmx.de